

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einsende Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einsendungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 343.

Donnerstag den 10. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

601. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture in A-moll Reinhold.
2. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“ Monsigny.
3. La danse, Tarantelle aus der Suite „Scènes
napolitaines“ Massenet.
4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Hild.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Phänomene, Walzer Joh. Strauss.
6. Abendlied (Streichorchester) Schumann.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Krönungsmarsch aus „Die Folkunger“ Kretschmer.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
K. & K.
Griechische
Capelle.
Herzog-
Farnicht.
Platte.
Walthurm.
Ruine
Sonnenberg.

602. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Banditen-Marsch Saro.
2. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“ Adam.
3. Die türkische Schaarwache, Charakterisches
Tonstück Th. Michaelis.
4. Air aus der D-dur-Suite J. S. Bach.
5. Fledermaus-Quadrille Joh. Strauss.
6. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
7. Potpourri aus „Faust“ Gounod.
8. Lilliput-Polka Fahrbach.

Feuilleton.

Wiesbaden, 10. December. (Tua — Benois.) Die nachstehende
Recension der „Berliner Börsenzeitung“ über das erste diesjährige Tua-
Concert daselbst bildet einen weiteren Commentar für den aussergewöhn-
lichen Kunstgenuss, der uns morgen Freitag Abend in dem V. Cyklus-
Concerte bevorsteht.

„Le roi est mort, vive le roi!“ Der soeben beendigten Sommersaison
ist bei Kroll die Wintersaison auf dem Fusse gefolgt; an's fröhliche Ende
hat man dort in aller Fixigkeit den fröhlichen Anfang geknüpft. Und nicht
nur fröhlich, sondern verheissungsvoll war dieser Anfang; schmückte doch
der Name Teresina Tua das Programm für den gestrigen ersten Concert-
Abend. Seit Jahren schon ist die anmuthige Künstlerin eine gehätschelte
Favorite des vielköpfigen Souverains, Publikum benamset, dessen Laune sonst
so unberechenbar und dessen Neigungen häufig so unstät sind. Zur „kleinen
Tua“ jedoch haben die Berliner offenbar eine dauernde Neigung gefasst, die
übrigens auf Gegenseitigkeit zu beruhen scheint, denn alljährlich naht
pünktlich wie das Mädchen aus der Fremde die Geigenfee unserer Metro-
pole, um aus dem reichen Schatze ihres Könnens ihre künstlerischen Gaben
auszuthun. Das Erfreulichste dabei ist, dass der Werth dieser Gaben
noch immer im Steigen begriffen ist, wie der gestrige Abend bei Kroll be-
wies. Es ist jetzt nicht mehr das Zartempfundene, Seelenvolle ihres Spiels
allein, der keusche Ausdruck, welcher uns im Spiel der Tua neben der
technischen Fertigkeit entzückt, es ist das tiefe Verständniss, das Eindringen
in das Wesen der betreffenden Composition, welches ihr jetzt in ihrem Vor-
trage als untrüglicher Wegweiser dient und das aus jedem Tone hervor-
leuchtet. Aus zarter Knospe ist ihre Kunst zu siegender Schönheit empor-

gereift. Wenn Teresina Tua das Beethoven'sche Violinconcert spielt,
so fühlen wir auch hier deutlich das Wehen des klassischen Geistes. Zwar
in den ersten Tacten des Allegro machte sich noch eine gewisse Unsicher-
heit bemerkbar, welche sogar einige ein ganz klein wenig unreine Töne im
Gefolge hatte; bald aber schien sich die Künstlerin in ihrem ureigensten
Elemente zu befinden: Voll und gross quollen die getragenen Töne aus den
Saiten, in schillernder Pracht sprühten die schwierigsten Läufe, die com-
plicirtesten Tonfiguren unter dem Bogen hervor. Jeder Note wurde ihr
volles Recht, jedem Ton der erforderliche Ausdruck. In dem Cadenz-
Appendix am Schluss des Allegro, welcher bei einem musikalischen
Schönheitswerth unter Null lediglich als heimtückischer Fallstrick für ein
etwaiges Vacat im technischen Können des betr. Virtuosen fungirt, imponirte
Frl. Tua besonders durch ihre Sicherheit und Festigkeit im doppelgriffigen
Spiel; speciell an dieser Stelle glaubten wir unsere schon vorher gefasste
Meinung, dass die Bogenführung der Künstlerin eine energischere, mehr
männliche geworden, bestätigt zu finden. Dass nach dem Schlusse jedes
einzelnen Theils des Concerts das Bank an Bank gedrängte Publikum lang-
anhaltende schallende Ovationen an die Adresse seines Lieblings richtete,
bedarf keiner weiteren Versicherung. Derselbe Beifall folgte auch dem tief-
empfundnen Vortrage des bekannten Chopin'schen Nocturno (op. 32 I) wie der
melodiösen Aires russes von Wieniawsky. — Frau Marie Benois zeigte sich als
Pianistin von ausserordentlicher Fingerfertigkeit, welche sowohl durch rapide
Geflüchtigkeit und eine gewisse Modulationsfähigkeit im Anschlag, als auch
durch ein hervorragendes musikalisches Verständniss interessirt. In ihrer
Ausführung des Holländischen Concerts von Liszt, einem reizvollen capri-
ciösen Tonwerk, dessen Scherzo in seiner graziösen Feinheit und Beweglichkeit
schier an Mendelssohn erinnert, wusste sie den raffinirt gehäuften Schwierig-
keiten der Composition ebenso wie dem bizarren Geiste derselben vollauf-
gerecht zu werden. Auch die drei „Rubinstein“ im zweiten Theil des

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Clarenbach, Hr. Kfm., Hülkeswagen. Guinand, Hr. Kfm., Leipzig. Welbrock, Hr. Kfm., Bremen. Rücker, Hr. Kfm., Schw. Genönd. Tillmann, Hr. Kfm., Cöln.
Engel: Engisch, Hr. Apoth., Speicher. Reich, Hr. Apoth., Boizenburg. Bachmann, Hr. Ger.-Rath, Berlin.
Einhorn: Duque, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Hornberger, Hr. Kfm., Crefeld. Jäger, Hr. Kfm., Iserlohn. Amschler, Hr. Kfm., Würzburg. Maischwitz, Hr. Kfm., Leipzig. Levi, Hr. Kfm., Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel: Pfretscher, Hr. Officier, Mainz. Steinhäuser, Hr. Rent., Frankfurt. Rost, Hr. Kfm., Apolda.
Grüner Wald: Fischer, Hr. Kfm., Frankfurt. Gastdorf, Hr. Kfm., Cöln. Wickert, Hr. Kfm., Frankfurt. Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim.
Goldene Kette: Glückner, Fr. Rent., Nordhausen.
Goldene Krone: Seligsohn, Hr. Kfm., Berlin. Salberg, Hr. Kfm., Frankfurt.
Weisse Lilien: Steinthal, Hr. Kfm., Coblenz.
Hotel du Nord: v. Nyvenheim, Hr. Fhr., Major, Schwetzingen.

Nonnenhof: Neiss, Hr. Kfm., Frankfurt. Fink, Hr. Kfm., Frankfurt. Johns, Hr. Kfm., Limburg. Vonhausen, Hr. Kfm., Weilmünster.
Dr. Pagenstechers Augenklinik: Speck, Hr. Oberst., Katzenellenbogen. Armitage, Hr., London.
Rhein-Hotel: Miquel, Fr. Prof. Dr. m. 2 Töchtern, Haag. Naumann, Hr. Kfm., m. Fr., Berlin.
Hotel Spehner: Baldwin, Fr. m. Tochter, Paris.
Stern: Schreiber, Hr. Kfm., Hamburg.
Taunus-Hotel: Schroder, Hr. Kfm., m. Fr., Cöln. Avenarius, Hr. Kfm., Bremen. Grefrath, Hr. Kfm., Nürnberg. Hammerstein, Hr., Mannheim.
Hotel Victoria: Wallenstein, Hr. Concertm., Frankfurt. Rahl, Hr. Kfm., Breslau.
Hotel Vogel: Hillemann, Hr. Kfm., Cöln.
In Privathäusern: v. Steinwehr, Fr. General m. Bed., Amerika. Sonnenbergerstrasse 14. von Steinwehr, Hr. Baron m. Fr., Amerika. Sonnenbergerstr. 14. von Steinwehr, Hr. Baron m. Fam. u. Bed., Amerika. Sonnenbergerstr. 14.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. December, Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Teresina Tua**, Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien (Violine),
 Frau **Marie Benois**, Professorin am Kaiserl. Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano)
 und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
2. Concert in G-moll für Violine mit Orchester Bruch.
Fräulein **Tua**.
3. Drittes Concert für Pianoforte mit Orchester Liszt.
Frau **Benois**.
4. Soli für Violine mit Pianoforte:
a) Nocturne op. 32 I. Chopin-Wilhelmj.
b) Mazurka Zarzicky.
Fräulein **Tua**.
5. Soli für Pianoforte:
a) Etude Rubinstein.
b) Ständchen Schubert-Liszt.
c) Polonaise Rubinstein.
Frau **Benois**.
6. Airs russes mit Orchester Wieniawsky.
Fräulein **Tua**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
 Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.
 Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Concerts vermochte Frau Benois Dank ihrem brillanten Vortrag im vollen Glanz aufleuchten zu lassen, so dass die also „erleuchteten“ Zuhörer ihrerseits der Künstlerin durch intensiven Beifall ein glänzendes Attest auszustellen sich beeilten.

Das hochinteressante Programm des Concertes geht aus dem Annoncen-theile hervor.

Aussprüche berühmter afrikanischer Könige. König Arzua IV. soll einmal gesagt haben: „In meinem Reiche muss jeder Unterthan Sonntags seinen Missionär im Topfe haben.“ Ein Ausspruch Königs Bell II. des Grossen lautet: „In meinen Staaten darf Jeder nach seiner Façon sich braten lassen.“ „Veni, vidi, edi.“ depechirte König Loango I. an seine Minister, als er die Feinde in einer grossen Schlacht besiegt hatte und die Gefangenen aufessen liess.



Samstag den 12. December, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

1885^{er}

Importirte Habana-Cigarren

empfiehlt

August Engel, Hoflieferant,
 Taunusstrasse 4.

— „Hat Ihr Gatte in dieser Saison schon einen Hirsch geschossen?“ — „Nein, noch nicht.“ — „Aber doch sicher einen Auerhahn?“ — Nein, dann doch schon eher einen Hirsch.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Dec. 10 Uhr Abends	749,1	+ 0,5	68 %
9. „ 8 „ Morgens	756,1	— 1,5	76 „
1 „ Mittags	756,7	+ 0,0	70 „
8. Dec. Niedrigste Temperatur + 0,6, höchste + 2,2 mittlere + 1,4.			
Allgemeines vom 9. Decbr. Gestern Mittag bedeckt, anhaltend Schnee, still; Abends klar, Frost; heute Morgen heiter, kalt, still.			
Maier.			

Zacherlbräu in München,

gegründet 1670 durch Paulaner Mönche.

Der Ausschank unseres Exportbieres für

WIESBADEN

findet nunmehr bei den Herren

Felix Braidt, Central-Hôtel und Restauration,
Museumstrasse 4

und **Carl Weygandt** zum „Schützenhof“ statt, woselbst vermöge directen Bezuges in Wagenladungen auch Lager in kleinen Gebinden und in Flaschen zu billigen Preisen unterhalten wird.

München, 4. December 1885.

Gebrüder Schmederer,
Zacherl'sche Bierbrauerei.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlauben sich die Unterzeichneten das Zacherl'sche Exportbier auf das angelegentlichste zu empfehlen mit dem Anfügen, dass dasselbe wegen seiner vorzüglichen Güte und Brauart sich anerkanntermassen besonders anämischen, an atonischer Verdauungsschwäche leidenden Personen und Reconvalescenten empfiehlt.

Felix Braidt, Restauration Central-Hôtel.
Carl Weygandt, zum „Schützenhof“.

Central-Hotel & Restaurant,

Museumstrasse 4.

Eröffnung: Dienstag den 8. December, Abends,
Zimmer von Mark 1.50 an.

Rheinische und Wiener Küche.
Mainzer Exportbier, Actienbierbrauerei.
Münchener Zacherlbräu.
Pilsener, aus dem bürgerlichen Brauhaus.
Reine und vorzügliche Weine. Pension.
Mässige Preise.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung empfehle ich mein **Hotel** und lade zum Besuche meiner **elegant und geschmackvoll** eingerichteten **Restaurationslokalitäten** höflichst ein.

Felix Braidt.

Pelzwaaren eigner Fabrik.

Confection
für Damen-Pelz-Mäntel, in Sealskin, Lyoner
Seide und Stoffen.

Grosse Auswahl in
Modell-Mänteln, Herren-Pelzröcken.
Vorlagen in Angora- und Thierdecken,
Fusswärmer.

Pelz-Barets in den neuesten Formen.

Sämmtliche Modell-Mäntel werden auf Wunsch in kürzester Zeit nach Maass angefertigt. Reparaturen und Veränderungen
schnell und billigst besorgt.

ROB. ZINOBER,
Kürschner,

WIESBADEN, Taunusstrasse 43.

Frankfurt a. M.

Hôtel Schwan (Steinweg) und
Bethmannstrasse 16.

Rob. Zinober, Kürschner, Wiesbaden, Taunusstrasse 43.

Reichhaltiges Lager
aller vorkommenden

Pelzgarnituren,

als: Nerz, Zobel, Baum- und Steinmarder,
Iltis, Bismar, Skunks, Biber, Waschbär,
Sealskin, Hermelin, Eisvogel etc.

Pelzbesätze
in jeder Fellart und jeder Breite.



6130

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Nene Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.



H. Menke Wwe.
brevetée
Louisenplatz 7.
Robes sur mesure.

Pension Mon-Repos

6074 Frankfurterstr. No. 6.

Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte
Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu
vermieten. 6000

Hotel Garni, Wilhelm-
strasse 38,
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.
6025 **Fr. E. H. & A. de Bruyn.**

Griechische Weinstube und Café

15a Langgasse 15a,
in dem Hause des Herrn Dr. Lade
1 Stiege hoch.

Comfortable eingerichtete Räume
für kleinere Gesellschaften.

Griechische Weine
von J. F. Menzer, Neckargemünd.

Deutsche & franz. Weine
in reichhaltiger Auswahl und guten
Qualitäten.

Sekt im Glas.
Kalte Küche.

Wiesbaden, Mai 1885.

F. Urban & Cie.
Eingang durch den Hausgang
und Laden. 5778

Conditorei, Kunst- und Natureis-
handlung aus nur reinstem Wasser
5627 **VON H. WENZ**

4 Spiegelgasse 4
nahe dem Theater und Curhausa.
Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblierte Wohnungen
Alle Johann Hoff'sche Malz-Präparate.

Moritzstrasse 17 möblierte Zimmer
mit Pension. 6125

1885er Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,
highly recommend their large assortment of needlework and novelties,
prices strictly moderate.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches **Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.** 5616

Hotel Schützenhof

Im Mittelpunkte der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50.
Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. — Pension.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig
erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2—8 Personen.
4. Auflage. 1883.

In eleg. Kasten. Preis 4 Mark.

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die vierte Auflage in eleganter Ausstattung vor.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln &c. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Bayern, Ostsee, Alpen, Wien &c.) Einer der Mitspielenden ruft die Nameakärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Maasse instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

6122

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.
Garnirte Hüte.

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

9520

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Kameelgarn
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Windelhosen
" Hosen	" Leibbinden	" Hosenträger
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Pulswärmer
" Jacken	" Untertaillen	" Handschuhe
" Strümpfe	" Herrenwesten	" Fusswärmer
" Kameelhaardecken	" Taschentücher	" Verbandstoffe
" Kameelhaarwatte	" Strickwolle	

zu Original-Preisen bei 5598

Schirg & Cie., Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

5762

Hof-Photographen

Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen
30 Geisbergstrasse 30

Portraits in jeder gewünschten Grösse bei künstlerischer Ausführung,
Vergrösserungen nach Visitenkarten, Gemälden &c. &c.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt.

Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als Dambachthal 11a.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat November 1885.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C		°C		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
751.6	763.8	17	737.1	12	3.3	6.4	4.0	4.6	7.1	1.2	15.4	30	— 5.0	19 20	5.4	5.7	5.6	5.6	90	78	90	86
1884 Jahr.																						
752.6	769.1	19 I	722.7	20 XII	7.8	13.4	9.1	10.1	14.3	5.5	33.8	13 VII	— 10.0	26 XII	7.0	6.9	7.2	7.0	84	59	80	74

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max. in 24 St.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Staub	Nebel	Thau	Reif	Landfrost & Heil	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Weiter- bedeten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calman
mm	mm	mm	mm	mm	mm																										
7.3	7.2	6.7	7.1	65.4	11.4	30	13	—	—	—	4	2	5	—	7	18	—	10	—	—	—	—	4	13	20	5	5	10	3	6	24
1884 Jahr.																															
6.6	7.3	5.8	6.6	549.2	42.2	19 V	145	24	—	6	25	53	24	—	54	158	3	49	49	5	24	13	66	177	81	70	42	205	103	167	187

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Wiesbaden.

Badhaus zu den „Zwei Böcken“,
Häfnergasse 12.

Deutsche- & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause
Auf Wunsch vollständige Pension.
Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

W. Beckel,
Eigentümer.

5601

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5662 zum

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-

brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: H. Hirschberger.

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

5602 Wiesbaden

8 Häfnergasse 8,

in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigentümer: F. Doerr.

Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Dr. med. Th. Schott, Arzt

6114 (aus Bad Nauheim)

wohnt hier Louisenstr. 3, part.

Sprechst. Vorm. 8—10, Nachm. 2—4 Uhr.

Eine sehr schöne Wohnung

(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon,

Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf

gleich oder 1. April zu vermieten.

Näheres Philippsbergerstrasse

No. 7, I. Stock. 6117

Südseite, Rheinstrasse 17,

neben der Hauptpost.

Comfortable möbl. Bel-Etage, 4—8

Räume, Küche, Mansarden, mit und ohne

Pension zu vermieten. 6100

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6108

Mainzerstr. 6a, II. Garten-

haus, möblierte Zimmer mit guter

Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf

sofort zu vermieten bei

6090 Frau Dr. Philipps.

Einige Südzimmer, Parterre und

Bel-Etage, sind miethfrei Mainzer-

strasse 6a, „Pension Quisisana“. 6099

Rosenstrasse 5 möblierte Etage so-

wie einzelne Zimmer mit oder ohne

Pension. 6120

Unterricht

in Violine, Klavier, Gesang und Accompagnement, sowie Gelegenheit zum Ensemble-Spiel. Der Unterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt.

C. Hild, Concertmeister der städt. Capelle und Frau,
Geisbergstr. 26. parterre.

6106

Mme. Chabert

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Carl Götz, Webergasse 22

Bremer, Hamburger & importierte Habana-Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazierstöcke, Meerscham- & Bernstein-Waaren, Briefmarken für Sammler.

5925 Billigste Preise.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22

sind mehrere schöne Zimmer mit Pension zu vermieten 6077

Pension Credé, Leberberg 8

(Sonnenbergerstr. 15) am Curhaus.

Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcons.

Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch

im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

German lessons by a Germ. lady.

High refer. mod. price.

6101 Wellritzstr. 38, I.

For English

Ladies & Gentlemen full board at a privat house, moderate terms. Please apply to Hausenstein & Vogler, Langgasse 31. 6131

CRÈME SIMON

Wird von den berühmtesten Parfümeuren in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angenommen. Dieses unvergleichliche Product befeuchtet

in einer Nacht alle trockenen, rissigen, unregelmässigen Haut, reiche Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiss, kräftigt und parfümiert sie.

Das Poudre Simon und die Crème à la Crème Simon befeuchtet dasselbe Parfüm und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften der Crème Simon.

Gründer J. Simon, 35, r. de Provence, Paris.

Vorräthig bei den hiesigen renommirten Parfümerie- und Droguenhändlungen.

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088

6088